

HABA



OBSTGARTEN-PUPPENSPIELANLEITUNG

Die Puppen tanzen lassen – mit HABA

Der letzte Familienausflug in den Wald beschäftigt die Kinder immer noch? Endlich öffnet sich der Vorhang! Kinder lieben es, Situationen aus ihrem Alltag nachzuspielen. So verarbeiten sie Erfahrungen aus dem Kindergarten, von zu Hause oder schöne Erlebnisse mit ihren Freunden. Und auch dafür gibt es das Puppentheater von HABA: Hinter der Bühne schlüpfen Kinder – wortwörtlich – in verschiedene Rollen und lernen dabei spielerisch, die Gefühle anderer Menschen zu verstehen. Mit großen Augen fieberten sie bei den Abenteuern von Kasper, Seppel und Co. mit, lauschen jedem Wort und beginnen, Dialoge nachzusprechen. Das fördert ihre Sprachentwicklung und regt ihre Kreativität an. Schnell greifen kleine Puppenspieler selbst zu den putzigen Figuren und als kleine Regisseure führen sie bald eigene Stücke auf. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt und kreative Requisiten sind ausdrücklich erlaubt! Da wird das Lineal schon mal zum Hexenbesen. Was passiert als Nächstes? Die Kinder haben es in der Hand!

Die Kuchenjagd (für 4 Hände)

Kasper, Prinzessin, Oma, Drache, Zauberer, Rabe Theo



Kasper: Tri-tra-trullala, tri-tra-trullala, der Kasper, der ist wieder da! Hallo, Kinder! Seid ihr auch alle da?
(Kinder antworten)

Alle sind da. Wie schön! Heute treffe ich mich mit der Prinzessin und wir machen ein Picknick! Sicher ist sie gleich da.



Prinzessin (kommt dazu, hält sich die Hände an den Kopf): Oje, oje! Wie soll ich das nur dem Kasper erklären? Da ist er ja schon!



Kasper: Hallo Prinzessin! Du bist ja ganz aufgeregt, was ist denn passiert?



Prinzessin: Ach, lieber Kasper! Für unser Picknick habe ich extra einen großen Kirschkuchen gebacken – mit Streuseln.



Kasper: Oh, das klingt ja wunderbar! Aber wo ist der tolle Kuchen denn?



Prinzessin: Das wollte ich dir gerade erzählen! Zum Abkühlen habe ich den Kuchen auf die Fensterbank gestellt. Und dann – wurde der Kuchen gestohlen!



Kasper: Gestohlen? Das gibt es doch nicht!



Prinzessin: Doch! Eben war der Kuchen noch da und dann – wusch – kam ein dunkler Schatten angeflogen und hat den Kuchen entführt!



Kasper: Ein dunkler Schatten, sagst du ... und der kam geflogen?



Prinzessin: So war es. Kasper, was machen wir denn nur? Wir wollten doch ein schönes Picknick machen.



Kasper: Ärgere dich nicht, Prinzessin. Vielleicht klappt es ja doch noch mit dem Picknick. Weißt du, ich habe eine Idee, wer den Kuchen gemopst haben könnte ...

(kurze Pause) Pass auf! Ich finde den Kuchen wieder und wir treffen uns auf der großen Lichtung im Wald! Vertrau mir nur.



Prinzessin: Na gut, Kasper. Wir sehen uns auf der Lichtung!
(Prinzessin geht ab)



Kasper (zu den Kindern): Da hat jemand einfach den schönen Kuchen der Prinzessin stibitzt ... den müssen wir unbedingt wiederfinden! Kommt mit! Aber ich habe da schon eine Idee. Wir gehen in den Wald und suchen den Dieb.
(Kasper geht ab)



Kasper (kommt auf die Bühne und singt sein Lied):
Tri-tra-trullala, tri-tra-trullala ... der Kasper der ist wieder da
...



Oma (kommt von anderer Seite): Oh, wo ist der Dieb nur hin? Ich finde dich schon!



Kasper (hält an): Nanu? Hallo Oma! Was ist denn los?



Oma: Ach, Kasper! Du bist es! Stell dir nur vor: Jemand hat all meine Kekse gestohlen! Ich hatte das Küchenfenster offen und habe kurz nicht hingeschaut. Als ich mich wieder umdrehte, sah ich einen dunklen Schatten davonfliegen – mit den Keksen!



Kasper: Schon wieder?! Ein fliegender dunkler Schatten! Bei der Prinzessin im Schloss hat der Schatten einen Kuchen geklaut und bei dir Kekse ... wie frech!



Oma: Im Schloss wurde auch Essen gestohlen? Bekomme ich meine Kekse zurück?



Kasper: Keine Sorge, Oma. Ich bin dem Dieb schon auf der Spur. Die Beschreibung passt nämlich perfekt ... Oma! Gehe doch schon zur Lichtung! Dahin kommt auch die Prinzessin. Ich bringe den Kuchen und die Kekse zurück!



Oma: Na gut, Kasper. Da bin ich gespannt!
(Oma ab)



Kasper (zu den Kindern): Gespannt bin ich auch, wie ein Flitzebogen, liebe Kinder! Denn wenn ich richtig vermute, haben wir den Dieb gleich gefunden! (*Drache brummt hinter der Bühne*) Da kommt er. Kinder, jetzt müssen wir ganz leise sein! Wir legen uns auf die Lauer! Psssst!
(versteckt sich halb hinter der Ecke)

(*Drache kommt auf die Bühne*)



Drache: (sucht auf dem Boden nach etwas): Oh, wo kann er nur sein?



Kasper (springt hervor und ruft): AHA! HAB ICH DICH!
DU BIST DER DIEB!



Drache (springt erschrocken zurück): Huch! Kasper, du hast mich vielleicht erschreckt! Und was redest du denn da?
Ich verstehe gar nichts.



Kasper: Na, du bist doch der dunkle, fliegende Schatten, der den Kuchen der Prinzessin und die Kekse der Oma geklaut hat! Gib es zu! Wo ist das leckere Essen?!



Drache: Warte mal! Ich habe gar nichts geklaut! Stimmt, ich kann fliegen und in meiner Jugend habe ich die eine oder andere Dummheit gemacht ... aber jetzt lebe ich friedlich im Wald und tue keiner Fliege etwas zu Leide!



Kasper: Das kann ja jeder Schuft behaupten! Wo warst du denn, als eben die Leckereien verschwunden sind?



Drache: Na, ich suche schon die ganze Zeit meine Teekanne!



Kasper (verwundert): Deine Teekanne?



Drache: Ja, genau. Heute wollte der Zauberer mich besuchen kommen. Wir wollten Karten spielen und Tee trinken. Ich hatte den Tee schon aufgesetzt und kurz vor meine Höhle gestellt. Ich habe die Karten geholt und als ich wieder zurückkam, war meine Teekanne verschwunden. Seitdem suche ich hier überall. Ich will den Zauberer nicht enttäuschen.



Kasper: Oje, lieber Drache. Es tut mir Leid, dass ich dich verdächtigt habe ...



Drache: Schwamm drüber, Kasper.



Kasper: Lass mich raten! Deine Teekanne hat ein dunkler Schatten gemopst?



Drache: Ein Schatten? Nein, ich habe niemanden gesehen. Vor meiner Höhle lag nur eine schwarze Feder.



Kasper: Eine schwarze Feder? Hm ... (*denkt nach und läuft kurz auf und ab, murmelt vor sich hin*) Ein fliegen- der Dieb... ein dunkler Schatten... Klaut Kuchen, Kekse und Tee... und lässt eine schwarze Feder zurück ... HA! Ich hab's! Natürlich!

 **Drache:** Nanu, Kasper? Was ist denn los?! Hast du meine Teekanne gefunden?

 **Kasper:** Nicht ganz. Dafür weiß ich jetzt, wer deine Tee-kanne und die Kekse der Oma und den Kuchen der Prinzessin stibitzt hat ...

 **Drache:** Nun sag schon, Kasper! Wer war es?

 **Kasper:** Das verrate ich noch nicht. Aber fliege doch los und hole den Zauberer. Wir treffen uns auf der großen Lichtung.

 **Drache:** Wie spannend! Bis gleich! (*fliegt davon*)

 **Kasper** (zu den Kindern) :So Kinder! Jetzt aber schnell, sonst verpassen wir noch alles! (*Kasper ab*)

(*Oma und Prinzessin kommen zur Lichtung, in der anderen Ecke liegen der Tee, der Kuchen und die Kekse*)

 **Prinzessin:** Hier ist die Lichtung. Der Kasper hat gesagt, wir sollen hier warten ... Aber nanu?! Oma, siehst du das?

 **Oma:** Ja, das sind doch meine Kekse ...

 **Prinzessin:** ... und mein Kuchen!

 **Drache & Zauberer** (kommen dazu): ... und unser Tee! Woher wusste der Kasper nur, dass alles hier ist?
(*Drache, Zauberer und Oma bleiben in der Ecke sitzen*)

 **Kasper:** (betritt Lichtung) Ihr seid schon alle hier, wie schön!

 **Prinzessin:** Aber Kasper, wie hast du das gemacht?
Hattest du die Sachen etwa gemopst?

 **Kasper:** Ich? Nein, aber die Leckereien waren gar nicht geklaut. Jemand wollte uns nur alle hierher locken.

 **Prinzessin:** Na, aber wer denn?



Kasper: Denkt mal scharf nach, dann kommt ihr auch darauf! Er kann fliegen, er hat schwarze Federn, mopst gerne Leckereien ...



Rabe Theo (*fliegt herein*): ... und er hat heute Geburtstag!
Krah!



Kasper: Schau, Prinzessin! Da ist unser Theo! Frech und schlau wie immer hat er uns alle zu seiner Feier auf die Lichtung gelotst.



Rabe Theo: Krah! Genau, Kasper! Du hast mich durchschaut! Krah. Ich wollte doch mit meinen Freunden feiern und ihr hattet schon alles vorbereitet für ein tolles Picknick. Krah! Ich musste euch nur noch zusammen hierherbringen. Krahkrah!



Prinzessin (*lacht*): Na, das hat ja wunderbar geklappt, lieber Theo! Aber, wenn du Geburtstag hast, müssen wir doch auch ein Lied für dich singen! Die Kinder helfen uns sicher, dann kann es jeder hören.

(*Kinder und Prinzessin singen Lied z.B. Happy Birthday*)
Und jetzt esse ich zusammen mit den anderen ein großes Stück Kuchen!

(*Prinzessin setzt sich zu den anderen*)



Rabe Theo: Oh wie schön ihr gesungen habt! Vielen Dank!
Krah! Ihr seid so lieb!



Kasper: Aber Theo, du hättest uns doch auch einfach einladen können! Wir hätten auch einfach so ein Picknick mit dir gemacht.



Rabe Theo: Krah! Das stimmt, Kasper. Aber so war es doch viel lustiger!



Kasper (*lacht*): Da hast du recht, Theo! Komm wir genießen das Geburtstagspicknick. Tschüss, Kinder!



Rabe Theo: Genau! Krah! Tschühüss! Krahkrah!
(*setzen sich zu den anderen*)

Puppet Theater – with HABA

Are the children still thinking longingly of their last family outing to the forest? It's curtains up at last! Children love to reenact situations from their everyday life. In this way, they process experiences from nursery school, from home life or from time spent with their friends. And that's also what HABA's puppet theater is for. Backstage, children literally slip into different roles and learn to understand other people's feelings and perspectives on life through play. With wide eyes, they follow the adventures of Kasper, Seppel and other fantasy figures, listening to every word and learning to repeat what the characters say. This encourages their language development and stimulates their creativity. Junior puppeteers soon get to grips with the cute figures, directing and performing their own mini stage productions. There are no limits to the imagination, and creative props are definitely allowed. For example, a school ruler becomes a witch's broom. What happens next? The children decide!

The Cake Hunt (for 4 hands)

Kasper, Princess, Grandma, Dragon, Magician, Raven Theo



Kasper: Tra-la-lee, tra-la-la, here comes Kasper! Hello, children. Are you all sitting comfortably? (*the children reply*) Everybody's here. That's nice! Today, I'm going to meet the Princess, and we'll go off somewhere for a picnic. I'm sure she'll be here soon.



Princess (*comes on stage, clutching her head*): Oh dear, oh dear! How am I going to explain this to Kasper? There he is already.



Kasper: Hello Princess! You seem a bit upset. What's happened?



Princess: Oh, my dearest Kasper! I baked a big cherry cake especially for our picnic – with sprinkles too



Kasper: That sounds wonderful. But where is this fabulous cake?



Princess: I was just about to tell you. I put the cake on the windowsill to let it cool. And when I came back, the cake had been stolen!



Kasper: That's outrageous!



Princess: Yes, stolen. One minute the cake was there, and then – whoosh – a dark shadow flew up to the window and took the cake away



Kasper: A dark shadow, you say... and it flew?



Princess: That's how it was. Kasper, what are we going to do? I was so looking forward to having a nice picnic.



Kasper: Don't worry yourself, Princess. Maybe the picnic will work out after all. You know, I have an idea who might have taken the cake... (*short pause*)

Listen. I'll find the cake again, and we'll meet in the forest glade. Just trust me.



Princess: All right, Kasper. See you at the glade.
(*Princess goes off*)



Kasper (*to the children*): Someone has brazenly stolen the Princess's lovely cake. We absolutely have to find it again. Come along with me. I already have an idea. We'll go to the forest and look for the thief. (*Kasper goes off*)



Kasper (*comes on stage singing his merry song*): Tra-la-lee, tra-la-la, here comes Kasper! ...



Grandma (*enters from the other side*): Oh my, where has that thief gone? I'll find you!



Kasper (stops in his tracks): Hello Grandma! What's happened?



Grandma: Oh Kasper, it's you! Just imagine, someone has stolen all my biscuits! I had the kitchen window open and turned my back for a moment. When I looked again, I saw a dark shadow flying away – with the biscuits!



Kasper: Sounds familiar. A dark shadow that flies. The shadow has stolen a cake from the Princess in the castle and biscuits from you as well... What a thief!



Grandma: So, there's been a theft from the castle too? Do you think I will get my biscuits back?



Kasper: Don't worry, grandma. I am already on the track of the thief. The description fits perfectly... Go to the forest glade, Grandma. You'll find the Princess already there. I'll be along shortly with the cake and the biscuits.



Oma: All right, Kasper. The tension is almost too much to bear. (*Grandma off*)



Kasper (to the children): I am also feeling quite tense, dear children, like a bow ready to fire off an arrow. Because, if I have guessed correctly, we have already found our thief. (sound of dragon wings flapping behind the stage) Here he comes. We must now be very quiet, children. We'll lie in wait. Shhh! (*stands still, half hidden behind the corner*)

(Dragon comes on stage)



Dragon (looking for something on the ground): Oh, where can it be?



Kasper (jumps out and shouts): AHA! I HAVE YOU! YOU ARE THE THIEF!



Dragon (recoils in fright): Oh, my goodness, Kasper! You scared me. And anyway, what are you talking about? I don't understand a thing you're saying.



Kasper: You are the dark, flying shadow who stole the Princess's cake and Grandma's biscuits. Admit it! Where is all the delicious food?



Dragon: Hang on a minute! I didn't steal anything. It's true that I can fly, and in my youth, I did some stupid things... but now I live peacefully in the forest and I wouldn't hurt a fly.



Kasper: Any scoundrel can say that. Where were you when the goodies disappeared?



Dragon: The fact is, I have been searching for my missing teapot.



Kasper (surprised): Your teapot?



Dragon: Yes, exactly. The magician said he was coming to visit today. We were planning to play cards and drink tea. I had already poured hot water on the tea and put the pot in front of my cave. I went back in to get the cards, but when I came back, the teapot was gone. Since then, I've been searching everywhere for it. I really don't want to disappoint the magician.



Kasper: Oh, my dear Dragon. I am so sorry to have suspected you.



Dragon: That's okay Kasper.



Kasper: Let me guess - your teapot was taken by a dark shadow?



Dragon: A shadow? No, I didn't see who did it. There was only a black feather in front of my cave



Kasper: A black feather? Hmm ... (*paces about deep in thought and mumbling to himself*) A flying thief... a dark shadow... steals cake, biscuits and tea... and leaves a black feather behind... Hah, I've got it! Of course!

-  **Dragon:** Well, Kasper? What's going on here? Have you worked out where my teapot is?
-  **Kasper:** Not quite. But now I know who has stolen your teapot – and Grandma's biscuits and the Princess's cake...
-  **Dragon:** Come on, Kasper! Who was it?
-  **Kasper:** I'm not going to tell you just yet. But why don't you fly off and get the Wizard? We'll meet at the forest glade.
-  **Dragon:** How intriguing! See you soon. (*flies away*)
-  **Kasper (to the audience):** Quickly, children! Come with me now, because you won't want to miss what happens next. (*Kasper off*)
(*Grandma and Princess enter the forest glade; in the other corner are the tea, cake and biscuits*)
-  **Princess:** Here is the glade. Kasper said we should wait here... But what's this? Grandma, do you see what I see?
-  **Grandma:** Yes, those are my biscuits...
-  **Princess:** ... and that's my cake!
-  **Dragon and Wizard (enter):** ... and our tea! How did Kasper know that everything would be here? (*Dragon, Wizard and grandma remain seated in the corner*)
-  **Kasper (enters the glade):** So, you are all here already. That's nice!
-  **Princess:** But Kasper, how did you do it? Was it you who carried them off?
-  **Kasper:** Me? No, but the goodies were not stolen at all. Someone just wanted to lure us all here..
-  **Princess:** Well then, who?

-  **Kasper:** Think hard and you will work it out for yourself. He can fly, he has black feathers, and he likes to steal treats...
-  **Raven Theo (flies in):** ... and today is his birthday! Squawk!
-  **Kasper:** Look, Princess, it's our Theo! Cheeky and clever as always, he has led us all to the glade for his birthday party.
-  **Raven Theo:** Squawk! Exactly, Kasper. You've seen through me. Squawk! I wanted to celebrate this special day with my friends, and you had already prepared everything for a splendid picnic. Squawk! I just had to bring you here together. Squawk!
-  **Princess (laughs):** Well, that worked out wonderfully, dear Theo. But, if it's your birthday, we also have to sing a song for you. The children will certainly be happy to join in, then everyone can hear it. (*children and Princess sing Happy Birthday*) And now I'm going to bite into a big piece of cake together with the other guests.
(*Princess sits down with the other guests*)
-  **Raven Theo:** Oh, how beautifully you all sang! Many thanks! Squawk! You are so kind!
-  **Kasper:** But Theo, you could have just invited us. We would have been happy to join you for a picnic.
-  **Raven Theo:** Squawk! That's right, Kasper. But it was much more fun this way.
-  **Kasper (laughs):** You're right, Theo. Let's all enjoy the birthday picnic. Bye, children!
-  **Raven Theo:** Exactly! Squawk! B-y-e! Squawk, squawk!
(*Both sit down with the others*)

Poner a bailar a los títeres, con HABA

¿Los niños todavía hablan de la última excursión familiar al bosque? ¡Abrimos el telón! Los niños y las niñas adoran recrear las situaciones de su vida cotidiana. De este modo procesan las experiencias del parvulario, de casa o las vivencias agradables con sus amigos y amigas. Y para eso está también el teatro de títeres de HABA: entre bastidores, los niños y las niñas se introducen —literalmente— en diferentes papeles y aprenden, jugando, a comprender los sentimientos de otras personas. Con los ojos como platos se entusiasman con las aventuras de Kasperle, Guiñol y todos los demás, escuchan absortos cada palabra y comienzan a imitar los diálogos. Esta actividad fomenta el desarrollo de su lenguaje y estimula su creatividad. Muy pronto las pequeñas y los pequeños titiriteros se harán con estos graciosos personajes y enseguida dirigirán y representarán sus propias piezas teatrales. ¡Sin límites a la imaginación y con cualquier atrezo creativo! Así, por ejemplo, una regla puede convertirse en la escoba de la bruja. ¿Qué pasará a continuación? ¡Los niños y las niñas lo tienen en sus manos!

La caza del pastel (para 4 manos)

Kasperle, Princesa, Abuelita, Dragón, Mago, Cuervo Teo



Kasperle: ¡Tralará, tralarí, Kasperle está otra vez aquí! ¡Hola, niños y niñas! ¿Estáis todos ahí?

(*Los niños y las niñas responden*)

Estáis todos, sí. ¡Qué bien! ¡Hoy me voy a encontrar con la princesa y vamos a hacer un picnic! Va a venir de un momento a otro, seguro.



Princesa: (llega y se lleva las manos a la cabeza) ¡Vaya, vaya! ¿Cómo voy a decírselo a Kasperle? ¡Ah, ahí está!



Kasperle: ¡Hola, Princesa! Estás muy nerviosa, ¿qué te ha pasado?



Princesa: ¡Ay, mi querido Kasperle! Para nuestro picnic de hoy hice un pastel de cerezas muy grande... con una cobertura dulce y crujiente.



Kasperle: ¡Oh, eso suena de maravilla! Pero dime, ¿dónde está ese estupendo pastel?



Princesa: ¡Esto es lo que iba a contarte ahora! Dejé el pastel en el alféizar de la ventana para que se enfriara. Y entonces... ¡me robaron el pastel!



Kasperle: ¡Te lo robaron? ¡No puede ser!



Princesa: ¡Ya lo creo que sí! El pastel estaba ahí, y entonces... ¡zas! ¡Llegó volando una sombra oscura y se llevó el pastel!



Kasperle: ¡Una sombra oscura, dices? ¡Y llegó volando?



Princesa: Así fue. Kasperle, ¿qué vamos a hacer ahora? Queríamos hacer juntos un buen picnic.



Kasperle: No te preocupes, Princesa. A lo mejor acaba saliendo bien este picnic. ¿Sabes? Me parece que ya sé quién podría haber robado el pastel...

(*Breve pausa*) ¡Escúchame bien! ¡Voy a ver si encuentro el pastel y volvemos a reunirnos dentro de un ratito en el gran claro del bosque! Confía en mí, ya verás.



Princesa: Vale, Kasperle. ¡Nos vemos en el claro del bosque! (*la Princesa se va*)



Kasperle (a los niños y niñas): Así que alguien le ha robado a la Princesa su delicioso pastel... ¡Tenemos que encontrar enseguida al ladrón! ¡Venid! Ya tengo una idea de quién puede ser. Vamos al bosque a por él. (*Kasperle se va*)



Kasperle (llega al escenario cantando su canción): ¡Tralará, tralarí... Kasperle está otra vez aquí...!



Abuelita (viendo por el otro lado): ¡Oh, dónde estará ese ladrón? ¡Ya te encontraré, ya!



Kasperle (se detiene): ¡Anda! ¡Hola, Abuelita! ¿Qué sucede?



Abuelita: ¡Ay, Kasperle! ¡Eres tú! Imagina lo que me ha pasado hoy: ¡alguien me ha robado todas las galletas! Dejé abierta la ventana de la cocina y aparté la vista. Cuando me di la vuelta, vi una sombra oscura que se iba volando... ¡con mis galletas!



Kasperle: ¡¿Otra vez?! ¡Una sombra oscura que vuela! En el castillo donde vive la princesa, la sombra esa ha robado un pastel, y en tu casa se ha llevado las galletas... ¡Qué descaro!



Abuelita: ¿Han robado comida también en el castillo, dices? Dime, ¿volveré a ver mis galletitas?



Kasperle: No te preocupes, abuelita. Creo que ya estoy sobre la pista del ladrón. La descripción encaja del todo... ¡Abuelita! ¡Ve al claro del bosque! Allí estará también la princesa. ¡Os llevaré el pastel y las galletas, ya verás!



Abuelita: De acuerdo, Kasperle. ¡Qué emoción!
(la Abuelita se va)



Kasperle (a los niños y niñas): ¡Qué nervios tengo, estoy como un flan, mis queridos niños y niñas! Y es que si estoy en lo cierto, ¡vamos a dar enseguida con el ladrón! (Dragón gruñe por detrás del escenario) Ahí viene. ¡Niños y niñas, ahora tenemos que estar quietecitos y en silencio absoluto! ¡Vamos a estar al acecho! ¡Psssst!

(se esconde a medias en un rincón)

(Dragón llega al escenario)



Dragón (busca algo en el suelo): Pero ¿dónde puede estar?



Kasperle (sale de repente y exclama): ¡AJÁ! ¡YA TE TENGO! ¡TÚ ERES EL LADRÓN!



Dragón (retrocede asustado): ¡Vaya, Kasperle! ¡Qué susto me has dado! ¿Y qué es eso que dices? No entiendo nada de lo que has dicho.



Kasperle: Ya, sí, claro... ¡Tú eres la oscura sombra voladora que ha robado el pastel de la princesa y las galletas de la abuelita! ¡Bandido! ¡Admítelo! ¡¿Dónde has escondido todas esas golosinas?!



Dragón: ¡Eh, espera! ¿Qué dices? ¡Yo no he robado nada a nadie! Vale, sé volar y en mis años jóvenes hice alguna que otra tontería, sí, de acuerdo... ¡pero ahora vivo en paz y armonía en el bosque y no le haría daño ni a una mosca!



Kasperle: ¡Sí, claro, eso es lo que dicen todos! A ver, ¿dónde estabas cuando desaparecieron los dulces, eh?



Dragón: Bueno, ¡llevo mucho rato buscando mi tetera!



Kasperle (sorprendido): ¿Tu tetera?



Dragón: Sí, eso es. Hoy viene a verme a mi casa el mago. Íbamos a jugar a las cartas y a tomar un té. Yo ya había preparado el té y lo coloqué delante de mi cueva. Me fui a buscar los naipes y cuando regresé, mi tetera había desaparecido. Desde entonces estoy buscándola por todas partes. No quiero que el mago se lleve una decepción.



Kasperle: ¡Vaya, mi querido Dragón! Lamento mucho haber sospechado de ti...



Dragón: No importa, borrón y cuenta nueva, Kasperle.



Kasperle: ¡Déjame adivinar! ¿Dices que te ha robado tu tetera una sombra oscura?



Dragón: ¿He dicho yo que era una sombra? No, yo no he visto a nadie. Delante de mi cueva solo había una pluma negra tirada en la tierra.



Kasperle: ¿Una pluma negra? Hum... (reflexiona y camina unos instantes de un lado para otro susurrando algunas frases) Un ladrón que vuela... una sombra oscura... Roba un pastel, unas galletas y té... y deja una pluma negra tirada en la tierra... ¡AJÁ! ¡Ya lo tengo! ¡Claro que sí!

 **Dragón:** ¡Anda, Kasperle! ¡¿Qué te pasa?! ¿Has encontrado ya mi tetera?

 **Kasperle:** No exactamente, pero ahora sé quién ha robado tu tetera, y las galletas de la abuelita, y el pastel de la princesa...

 **Dragón:** ¡Pues dilo ya, Kasperle! ¿Quién ha sido, di?

 **Kasperle:** No te lo voy a decir aún. Ahora vete volando a buscar al mago. Nos encontraremos todos en el claro del bosque.

 **Dragón:** ¡Qué nervios! ¡Hasta ahora mismo! (se va volando)

 **Kasperle** (a los niños y niñas): ¡Bueno, niños y niñas! Ahora tenemos que actuar con rapidez, ¡de lo contrario lo perdemos todo! (Kasperle se va)

(Abuelita y Princesa llegan al claro del bosque, en el otro lado están el té, el pastel y las galletas)

 **Princesa:** Este es el claro del bosque. Kasperle ha dicho que esperemos aquí... Pero ¡¿y eso de ahí?! Abuelita, ¿lo ves tú también?

 **Abuelita:** Sí, ahí están mis galletas...

 **Princesa:** ... ¡y mi pastel!

 **Dragón y Mago** (llegan en ese momento) ... ¡y nuestro té! ¿Cómo sabía Kasperle que estaba todo aquí? (Dragón, Mago y Abuelita se quedan sentados en un rincón)

 **Kasperle** (entra en el claro del bosque): ¡Ya estáis todos aquí, qué bien!

 **Princesa:** Pero Kasperle, ¿cómo lo has hecho? ¿Has sido tú quien lo ha robado todo?

 **Kasperle:** ¿Yo? No, pero no ha sido un robo lo de los dulces. Alguien quería reunirnos aquí a todos.

 **Princesa:** Caramba, pero ¿quién?

 **Kasperle:** ¡Reflexionad bien unos instantes y también daréis con el autor! Sabe volar, sus plumas son negras, le gusta robar bocados deliciosos...

 **Cuervo Teo** (entra volando en la escena): ... ¡y hoy es su cumpleaños! ¡Graj!

 **Kasperle:** ¡Mira, princesa! ¡Aquí está nuestro Teo! Descarado como siempre y tan astuto como es él nos ha traído a su fiesta en el claro del bosque.

 **Cuervo Teo:** ¡Graj! ¡Eso es, Kasperle! ¡Me has leído el pensamiento! ¡Graj! Quería celebrarlo con mis amiguitos y vosotros ya lo teníais todo preparado para pasar un fabuloso picnic. ¡Graj! Solo tenía que encontrar la manera de traeros hasta aquí. ¡Grajgraj!

 **Princesa** (ríe): Caramba, ¡pues lo has conseguido, mi querido Teo! Pero, espera... Si hoy es tu cumpleaños, ¡tenemos que cantarte una canción! Los niños y las niñas nos ayudarán, seguro, y todo el mundo nos oirá.

(Los niños y las niñas y Princesa cantan una canción, por ejemplo, cumpleaños feliz) ¡Y ahora me voy a comer con los demás un trozo grande de pastel! (Princesa se sienta con los demás)

 **Cuervo Teo:** ¡Oh, qué bien habéis cantado! ¡Muchas gracias! ¡Graj! ¡Sois todos muy amables!

 **Kasperle:** Pero Teo, ¡solo tenías que habernos invitado, así de simples son las cosas! Y nosotros habríamos hecho un picnic contigo con mucho gusto.

 **Cuervo Teo:** ¡Graj! Es verdad, Kasperle. ¡Pero así ha sido mucho más divertido!

 **Kasperle** (ríe): Tienes razón, Teo! Ven, disfrutemos ahora de este picnic de cumpleaños. ¡Hasta luego, niños y niñas!

 **Rabe Theo:** ¡Eso es! ¡Graj! ¡Hasta luego! ¡Grajgraj! (Se sientan con los demás)

Théâtre de marionnettes HABA

Tous sur scène ! Les enfants adorent rejouer des situations de la vie quotidienne, cela leur permet d'assimiler leurs expériences vécues à l'école, à la maison, ou les bons moments avec leurs amis. Pour cela, le théâtre de marionnettes est idéal : le théâtre de marionnettes HABA : derrière la scène, les enfants se glissent – littéralement – dans différents rôles et apprennent, en jouant, à comprendre les sentiments qui animent les autres. Ouvrant de grands yeux, ils tremblent en suivant les aventures de Guignol, Gnafron, et Cie, écoutent chaque mot et commencent à répéter des dialogues. Leur langage se développe ainsi, et leur créativité est stimulée. Très vite, les petits marionnettistes s'approprient eux-mêmes les jolis personnages et mettent en scène leurs propres saynètes. Leur imagination n'a plus de limite, et la créativité en matière d'accessoires est fortement recommandée : une règle devient par exemple un balai de sorcière... pour le reste, faites confiance aux enfants !

La chasse aux gâteaux (pour 4 mains)

Guignol, Princesse, Mamie, Dragon, Magicien, Corbeau Théo

 **Guignol :** Tra la la la, tra la la la, Guignol est là ! Bonjour les enfants ! Vous êtes tous là ?

(Les enfants répondent)

Ils sont tous là, c'est super ! Aujourd'hui, je vais rencontrer Princesse et nous partons en pique-nique ! Elle va arriver !

 **Princesse** (arrive en se tenant la tête entre les mains) : Oh la la ! Comment est-ce que je vais expliquer ça à Guignol ? Ah, le voilà !

 **Guignol :** Bonjour Princesse ! Mais tu es toute énervée, qu'est-ce qui se passe ?

 **Princesse** : Ah, mon cher Guignol ! Pour notre pique-nique, j'avais fait un beau dessert : un gros gâteau aux cerises, avec des cristaux de sucre dessus.



Guignol : Hmmmm... Génial ! Mais où est ce beau dessert ?



Princesse : C'est ce que je voulais te dire ! Pour le refroidir, je l'avais posé sur le rebord de la fenêtre... et on l'a volé !



Guignol : Volé ? Mais ce n'est pas possible !



Princesse : Si ! Le dessert était là, et d'un seul coup, une ombre noire est arrivée et, hop ! Le dessert s'est envolé !



Guignol : Une ombre noire tu dis ? Et elle est arrivée en volant ?



Princesse : Mais oui. Guignol, qu'est-ce qu'on va faire ? On voulait tellement faire un beau pique-nique !



Guignol : Ne t'en fais pas, Princesse. On pourra peut-être encore le faire, ce pique-nique. Tu vois, j'ai une petite idée de qui a volé le dessert...

(Petite pause)

Ecoute ! Je vais retrouver le dessert, et on se rejoint dans la grande clairière dans la forêt ! Fais-moi confiance !



Princesse : D'accord Guignol. On se rejoint dans la grande clairière !

(Princesse sort)



Guignol (aux enfants) : Quelqu'un a chipé le beau dessert de Princesse ... Il faut absolument le retrouver ! Venez avec moi ! Mais j'ai déjà ma petite idée... Allons dans la forêt et cherchons le voleur. (Guignol sort).



Guignol (arrive sur scène et chante sa chanson) : Tra la la la, tra la la la, Guignol est là !



Mamie (arrive de l'autre côté) : Oh, attends espèce de voleur ! Je vais te retrouver !



Guignol (s'arrête) : Eh bien ? Bonjour Mamie ! Qu'est-ce qui se passe ?



Mamie : Ah, Guignol ! Te voilà ! Imagine, quelqu'un a volé tous mes petits gâteaux ! J'avais ouvert la fenêtre de la cuisine et je me suis détournée un instant... Quand je me suis retournée, j'ai vu une ombre noire s'envoler... Avec mes petits gâteaux !



Guignol : Toi aussi ?! Une ombre noire qui s'envole ! Déjà au château, on a chipé un gâteau à Princesse... Maintenant à toi... Quel effronté !



Mamie : On a aussi volé quelque chose à manger au château ? Tu crois que je vais retrouver mes petits gâteaux ?



Guignol : Ne t'inquiète pas, Mamie. Je suis déjà sur la piste du voleur. La description correspond parfaitement ! ... Mamie ! Va donc à la clairière ! Princesse y va aussi. Je rapporterai le dessert et les petits gâteaux !



Mamie : Merci Guignol. J'ai hâte d'y être !
(Mamie sort)



Guignol (aux enfants) : Moi aussi je suis impatient, chers enfants ! Car si j'ai bien deviné, on a trouvé le voleur (Dragon grogne en coulisses)... Le voilà qui arrive ! Les enfants, il ne faut pas faire de bruit ! Mettons-nous à l'abri ! Psssst!

(Il se cache à moitié derrière le coin)

(Dragon arrive sur scène)



Dragon : (cherche quelque chose sur le sol) : Oh, où peut-il bien se trouver ?



Guignol (sort de sa cachette et crie) : AHA ! JE T'AI ATTRAPE ! TU ES LE VOLEUR !



Dragon (sauta en arrière, effrayé) : Ouh ! Guignol, tu m'as fait peur ! Mais qu'est-ce que tu dis ? Je ne comprends pas !



Guignol : Eh bien, tu es l'ombre noire volante qui a chipé le dessert de Princesse et les petits gâteaux de Mamie ! Avoue ! Où est cette délicieuse nourriture ?



Dragon : Attends, je n'ai rien chipé ! D'accord, je sais voler, et dans ma jeunesse j'ai fait une ou deux bêtises... Mais maintenant je vis tranquille dans la forêt et ne ferais pas de mal à une mouche !



Guignol : C'est ce que disent tous les bandits ! Où étais-tu quand ces bonnes petites choses ont disparu ?



Dragon : Et bien pendant tout ce temps, je cherchais ma théière !



Guignol (surpris) : Ta théière ?



Dragon : Oui, tout à fait. Aujourd'hui, Magicien voulait me rendre visite. On voulait jouer aux cartes et boire du thé. J'avais déjà préparé le thé, et l'avais posé juste devant ma grotte. Je suis allé chercher les cartes, et quand je suis revenu, ma théière avait disparu. Depuis je la cherche partout ! Je ne veux pas décevoir Magicien.



Guignol : Oh, mon cher Dragon, je suis désolé de t'avoir suspecté ...



Dragon : Oublie ça, Guignol.



Guignol : Laisse-moi deviner... ce n'est pas une ombre noire qui a volé ta théière ?



Dragon : Une ombre noire ? Non, je n'ai rien vu du tout. Devant ma grotte, j'ai juste retrouvé une plume noire



Guignol : Une plume noire ? Hmm... (Il réfléchit, passe et repasse, en murmurant pour lui-même) Il s'envole... Le voleur... Une ombre noire... Vole un dessert, des petits gâteaux et du thé... Et laisse une plume noire... HA ! Mais bien sûr ! J'ai trouvé !



Dragon : Et bien Guignol ? Qu'est-ce qui se passe ? Tu as trouvé ma théière ?



Guignol : Pas tout à fait. Mais je sais maintenant qui a chipé ta théière, les petits gâteaux de Mamie et le dessert de Princesse...



Dragon : Et bien dis, Guignol ! Qui était-ce ?



Guignol : Je ne peux pas encore le révéler. Mais envole-toi vers la grande clairière et va chercher Magicien. On se retrouvera là-bas.



Dragon : Comme c'est passionnant ! A tout de suite !
(il s'envole)



Guignol (aux enfants) : Alors les enfants ! Vite, sinon on va tout rater ! (Guignol s'en va)

(Mamie et Princesse arrivent à la clairière, dans le coin en face se trouvent la théière, le gâteau et les petits gâteaux)



Princesse : Voici la clairière ! Guignol nous a dit de l'attendre ici... mais... Mamie, tu vois ce que je vois ?



Mamie : Oui, ce sont mes petits gâteaux...



Princesse : ... Et mon dessert !



Dragon & Magicien (arrivent) : ... Et notre théière ! Comment Guignol a-t-il su que tout était là ?
(Dragon, Magicien et Mamie restent assis dans le coin)



Guignol (entre dans la clairière) : Super, vous êtes tous là !



Princesse : Mais Guignol, comment as-tu fait ? C'est toi qui avais tout volé ?



Guignol : Moi ? Non, mais ces délicieuses choses n'ont pas été volées... Quelqu'un voulait juste nous attirer ici.



Princesse : Oui, mais alors qui est-ce ?



Guignol : Réfléchissez, vous trouverez ! Il peut voler, il a des plumes noires, aime bien chaparder des friandises ...



Corbeau Théo (arrive en volant) : ... Et c'est son anniversaire aujourd'hui ! Croaa



Guignol : Regarde, Princesse ! Voici Théo ! Effronté et malin comme toujours, il nous a tous attiré ici dans la clairière pour sa fête d'anniversaire !



Corbeau Théo : Croaa ! C'est ça, Guignol ! Tu m'as découvert ! Croaa ! Je voulais célébrer ça avec mes amis et vous aviez déjà tout préparé pour un super pique-nique. Croaa ! Je n'avais plus qu'à vous faire tous venir ici. Croaa, croaa !



Princesse (rit) : Et bien ça a très bien fonctionné, cher Théo ! Mais comme c'est ton anniversaire, nous devons tous te chanter une chanson ! Les enfants nous aideront sûrement ! (Les enfants et Princesse chantent une chanson, par exemple Joyeux Anniversaire)

Et maintenant, je mange une grande part de gâteau avec les autres !

(Princesse s'assied avec les autres)



Corbeau Théo : Oh, comme vous avez bien chanté ! Merci beaucoup ! Croaa ! Vous êtes tellement gentils !



Guignol : Mais Théo, tu aurais pu tout simplement nous inviter ! On aurait fait aussi un pique-nique avec toi !



Corbeau Théo : Croaa ! Bien sûr Guignol ! Mais c'était plus rigolo comme ça !



Guignol (rit) : Tu as raison Théo ! Viens, on va se régaler avec ce pique-nique d'anniversaire ! Au revoir les enfants !



Corbeau Théo : C'est ça ! Croaa ! Au revoir ! Croa, croa ! (S'assoient avec les autres)

Daar heb je de poppen aan het dansen – met HABA!

Denken de kinderen nog vaak aan jullie laatste uitstapje naar het bos? Haal de gordijnen maar op! Kinderen vinden het fijn om gebeurtenissen uit hun dagelijkse leven na te spelen. Zo verwerken ze spannende ervaringen op school of thuis en leuke belevenissen met hun vriendjes. De poppenkast van HABA helpt daarbij: op het toneel kruipen kinderen in verschillende rollen en zo leren ze al spelend gevoelens van anderen te begrijpen. Gefascineerd kijken ze naar de avonturen van Jan Klaassen, Seppel en de rest, luisteren ze naar elk woord en beginnen ze dialogen te herhalen. Dit bevordert hun taalontwikkeling en stimuleert hun creativiteit. Al snel grijpen kleine poppenspelers zelf naar de grappige personages en regisseren ze hun eigen stukken. Ze kunnen hun fantasie de vrije loop laten en allerlei originele rekwisieten gebruiken. Een liniaal wordt bijvoorbeeld de bezem van de heks. En wat gebeurt er dan? Dat ligt in de handen van de kinderen!

Speuren naar de taart (voor 4 handen)

Jan Klaassen, Prinses, Oma, Draak, Tovenaar, Raaf Theo



Jan Klaassen: Tralali, tralala, ik ben Jan Klaassen, ja, ja, ja!

Hallo, kinderen, zijn jullie er ook allemaal?

(De kinderen antwoorden)

Iedereen is er. Wat leuk! Ik heb afgesproken met Prinses om samen te picknicken. Ik weet zeker dat ze hier elk moment kan zijn.



Prinses (komt op met haar handen op haar hoofd): Oh jee!
Hoe moet ik dit nu aan Jan Klaassen vertellen? Daar is hij al!



Jan Klaassen: Hallo, Prinses, je bent zo opgewonden!
Wat is er aan de hand?



Prinses: Oh, lieve Jan, speciaal voor onze picknick had ik een grote kersentaart gebakken. Met slagroom!



Jan Klaassen: Wow, dat klinkt heerlijk, maar waar is de taart?



Prinses: Dat wilde ik je net vertellen. Ik zette de taart op de vensterbank om af te koelen, en toen ... is hij gestolen!



Jan Klaassen: Gestolen? Dat kan toch niet?!



Prinses: Toch wel. De taart stond daar en toen – woesj – een donkere schaduw kwam aangevlogen en nam hem mee!



Jan Klaassen: Een donkere schaduw, zeg je ... en die vloog?



Prinses: Inderdaad! Jan, wat moeten we nu doen?
Onze picknick is verknoeid!



Jan Klaassen: Maak je niet druk, Prinses. Misschien komt het nog goed met onze picknick. Ik denk immers dat ik weet wie de taart heeft gejet ...

(Korte pauze) Luister, ik zoek de taart en we zien elkaar in het bos bij de grote open plek. Vertrouw me maar.



Prinses: Oké dan. Tot straks in het bos!
(Prinses gaat af)



Jan Klaassen (aan de kinderen): Iemand heeft gewoonweg de prachtige taart van Prinses gestolen ... We moeten hem absoluut terugvinden! Kom op! Ik heb een idee. We gaan naar het bos om de dief te zoeken. (Jan Klaassen gaat af)



Jan Klaassen (komt op het toneel en zingt zijn lied):
Tralali, tralala, ik ben Jan Klaassen, ja, ja, ja!



Oma (komt van de andere kant): Waar is die dief nu gebleven? Ik vind je wel!



Jan Klaassen: Hé, dag Oma, wat is er aan de hand?!



Oma: Oh, Jan, jij bent het! Dit geloof je niet: iemand heeft al mijn koekjes gestolen! Het keukenraam stond open en ik keek even de andere kant op. Toen ik me weer omdraaide, zag ik een donkere schaduw wegvliegen – met mijn koekjes!



Jan Klaassen: Alweer een vliegende donkere schaduw?! Bij Prinses in het kasteel heeft de schaduw een taart gejat en bij jou koekjes. Ongelooflijk!



Oma: Is in het kasteel ook eten gestolen? Krijg ik mijn koekjes nog terug?



Jan Klaassen: Maak je geen zorgen, Oma. Ik ben de dief al op het spoor. De beschrijving past namelijk perfect. Oma, ga naar de open plek in het bos, Prinses gaat daar ook naartoe. Ik breng de taart en de koekjes terug.



Oma: Oké dan, ik ben benieuwd!

(Oma gaat af)



Jan Klaassen (aan de kinderen): Ik ben ook razend benieuwd, lieve kinderen! Immers als ik het goed heb, hebben we de dief al gevonden! (Draak bromt achter het toneel) Daar komt hij! Kinderen, nu moeten we heel stil zijn. We gaan ons verstoppen! Sst! (Verbergt zich half om de hoek) (Draak komt op het toneel)



Draak (zoekend naar iets op de grond): Waar kan hij toch zijn?



Jan Klaassen (zoekend naar iets op de grond): AHA!

IK HEB JE! JIJ BENT DE DIEF!



Draak (deinst geschrokken achteruit): Hé! Jan, je doet me schrikken! Waar heb je het over? Ik begrijp er niets van.



Jan Klaassen: Nou, ben jij niet de donkere vliegende schaduw die de taart van Prinses en de koekjes van Oma heeft gestolen? Geef het toch toe! Waar is al dat lekkers?



Draak: Ho, wacht eens even! Ik heb helemaal niets gestolen! Ik kan inderdaad vliegen en toen ik jong was heb ik wel eens iets doms gedaan ... Maar nu leef ik rustig in het bos en doe ik geen vlieg kwaad!



Jan Klaassen: Dat kan elke schurk zeggen! Waar was je toen de lekkernijen verdwenen?



Draak: Wel, ik ben al een hele tijd op zoek naar mijn theepot.



Jan Klaassen (verbaasd): Je theepot?



Draak: Ja, dat klopt. Vandaag zou Tovenaar op bezoek komen. Om te kaarten bij een kopje thee. Ik had de thee al gemaakt en de pot voor mijn grot klaargezet. Dan ging ik de kaarten halen en toen ik terugkwam, was de pot verdwenen. Sindsdien ben ik overal aan het zoeken. Ik wil Tovenaar niet teleurstellen.



Jan Klaassen: Oh jee, mijn lieve draak. Het spijt me dat ik je verdacht ...



Draak: Zand erover, Jan.



Jan Klaassen: Laat me raden! Een donkere schaduw heeft je theepot gestolen?



Draak: Een schaduw? Nee, ik heb niemand gezien. Er lag alleen een zwarte veer bij mijn grot.



Jan Klaassen: Een zwarte veer? Hm ... (denkt na, loopt heen en weer, mompelt in zichzelf) een vliegende dief ... een donkere schaduw ... steelt taart, koekjes en thee ... en laat een zwarte veer achter ... AHA! Ik heb het! Maar natuurlijk!

 **Draak:** Wat dan, Jan? Wat is er aan de hand?! Weet je waar mijn theepot is?

 **Jan Klaassen:** Nog niet. Maar ik weet wel wie jouw theepot, de koekjes van Oma en de taart van Prinses heeft gejat ...

 **Draak:** Zeg het dan, Jan! Wie was het?

 **Jan Klaassen:** Dat vertel ik nog niet. Maar vlieg alvast weg en haal Tovenaar. We zien elkaar bij de open plek in het bos.

 **Draak:** Wat spannend! Tot straks! (*Draak vliegt weg*)

 **Jan Klaassen** (aan de kinderen): Kinderen, snel nu, want anders missen we alles! (*Jan Klaassen gaat af*)
(*Oma en Prinses komen bij de open plek, in de andere hoek staan de thee, de taart en de koekjes*)

 **Prinses:** We zijn bij de open plek. Jan Klaassen zei dat we hier moesten wachten ... Maar, wat is dat? Oma, zie je dat?

 **Oma:** Ja, dat zijn mijn koekjes ...

 **Prinses:** ... en mijn taart!

 **Draak** en **Tovenaar** (komen op): ... en onze thee!
Hoe wist Jan dat alles hier was?
(*Draak, Tovenaar en Oma blijven in de hoek*)

 **Jan Klaassen:** (komt aan bij de open plek) Jullie zijn er allemaal al, wat leuk!

 **Prinses:** Maar Jan, wat betekent dit? Heb jij onze spullen gestolen?

 **Jan Klaassen:** Ik? Nee, en deze spullen zijn helemaal niet gestolen. Iemand wilde ons gewoon allemaal hierheen lokken.

 **Prinses:** Oh? Wie dan wel?

 **Jan Klaassen:** Denk even na en je weet het meteen. Hij kan vliegen, heeft zwarte veren, houdt van lekkere dingen ...

 **Raaf Theo** (*vliegt op het toneel*): ... en vandaag is zijn verjaardag! Kra-kra!

 **Jan Klaassen:** Kijk, Prinses, daar is onze Theo! Ondeugend en slim als altijd, heeft hij ons allemaal naar de open plek gelokt voor zijn feestje.

 **Raaf Theo:** Kra-kra! Precies, Jan! Je hebt me door! Kra! Ik wilde mijn verjaardag vieren met mijn vrienden en jullie hadden al alles voorbereid voor een picknick. Kra-kra! Het enige wat ik nog hoefde te doen, was jullie hier samenbrengen. Kra-kra!

 **Prinses** (*lacht*): Nou, dat is je helemaal gelukt, lieve Theo! Maar als het je verjaardag is, moeten we een liedje voor je zingen! Ik weet zeker dat de kinderen willen meezingen, zodat iedereen het kan horen.

(*De kinderen en Prinses zingen bijvoorbeeld 'Happy Birthday'*)
En nu wil ik samen met de anderen een groot stuk taart eten! (*Prinses gaat bij de anderen zitten*)

 **Raaf Theo:** Oh, wat hebben jullie mooi gezongen! Heel erg bedankt! Kra-kra! Jullie zijn zo lief!

 **Jan Klaassen:** Maar Theo, je had ons toch gewoon kunnen uitnodigen! Dan hadden we voor jou net zo'n picknick georganiseerd.

 **Raaf Theo:** Kra-kra! Dat klopt, Jan. Maar op deze manier was het veel leuker, niet?

 **Jan Klaassen** (*lacht*): Je hebt gelijk, Theo! Kom, laten we genieten van je verjaardagspicknick. Tot ziens, kinderen!

 **Raaf Theo:** Ja! Kra-kra! Tot ziens! Kra-kra!
(*Gaan bij de anderen zitten*)

Il teatro dei burattini: una magia senza tempo con HABA

I bambini continuano a parlare dell'ultima gita in famiglia nel bosco? È ora di aprire il sipario! I bambini amano ricreare situazioni della loro vita quotidiana. È così che elaborano le esperienze fatte all'asilo, a casa o i momenti piacevoli vissuti con gli amici. Anche a questo serve il teatro dei burattini HABA: dietro le quinte i bambini si infilano - letteralmente - in ruoli diversi e giocando imparano a capire i sentimenti degli altri. Con occhi spalancati seguono le avventure di Gaspare, Peppo e compagnia, ascoltano ogni parola e iniziano a ripetere i dialoghi. Questo promuove lo sviluppo del linguaggio e stimola la creatività. In breve tempo i piccoli burattinai si impadroniranno dei simpatici personaggi e, come piccoli registi, inizieranno a mettere in scena le loro opere teatrali. Non ci sono limiti alla fantasia e si può ricorrere anche agli oggetti di scena più creativi! Perché anche un righello può diventare la scopa delle streghe. Cosa succederà? Tutto è nelle mani dei bambini!

Caccia alla torta (per 4 mani)

Gaspare, Principessa, Nonna, Drago, Mago, Corvo Theo



Gaspare: Trallallero, trallallà, sono Gaspare, eccomi qua!
Ciao bambini! Anche voi ci siete?
(i bambini rispondono)

Ci sono tutti. Che bello! Oggi incontro la Principessa e insieme facciamo un picnic! Sarà qui da un momento all'altro.



Principessa (si avvicina, con le mani sulla testa): Oh cielo!
Come lo spiego a Gaspare? Ecco, è già arrivato!



Gaspare: Ciao Principessa! Sei un po' agitata, che cosa è successo?



Principessa: Oh, caro Gaspare! Per il nostro picnic avevo preparato una torta alle ciliegie buonissima.



Gaspare: Oh, è fantastico! Ma dov'è la torta buonissima?



Principessa: Stavo proprio per dirtelo! Ho messo la torta sul davanzale per farla raffreddare. Ma poi... la torta è stata rubata!



Gaspare: Rubata? Non ci credo!



Principessa: E invece è così! La torta era lì e un attimo dopo - whoosh - un'ombra scura ci è volata sopra e l'ha portata via!



Gaspare: Un'ombra scura, dici... ed è arrivata volando?



Principessa: Proprio così. Gaspare, cosa facciamo adesso?
Volevamo fare un bel picnic.



Gaspare: Non ti preoccupare, Principessa. Forse riusciremo comunque a fare il nostro picnic. Sai, forse so chi potrebbe aver rubato la torta...

(breve pausa) Stammi a sentire: io ritroverò la torta, tu aspettami alla grande radura del bosco! Fidati di me



Principessa: Va bene, Gaspare. Ci vediamo alla radura!
(Principessa se ne va)



Gaspare (ai bambini): Qualcuno ha rubato la torta buonissima della Principessa... dobbiamo assolutamente ritrovarla! Forza! Ho già un'idea. Andiamo nel bosco a cercare il ladro.
(Gaspare se ne va)



Gaspare (arriva sul palco e canta la sua canzone):
Trallallero, trallallà... sono Gaspare, eccomi qua...



Nonna (arriva dall'altra parte): Oh, dov'è andato il ladro?
Ti troverò!



Gaspare [si ferma]: Cosa? Ciao nonna! Che cosa è successo?



Nonna: Oh, Gaspare! Sei tu! Non ci crederai: qualcuno ha rubato tutti i miei biscotti! Avevo la finestra della cucina aperta e per un attimo ho distolto lo sguardo. Quando mi sono girata di nuovo, ho visto un'ombra scura volare via... con i biscotti!



Gaspare: Di nuovo?! Un'ombra scura che vola! L'ombra ha rubato una torta alla Principessa del castello e a te i biscotti... ma che birichina!



Nonna: Anche al castello è stato rubato qualcosa da mangiare? Riavrò i miei biscotti?



Gaspare: Non preoccuparti Nonna. Sono già sulle tracce del ladro. Perché la descrizione corrisponde perfettamente... Nonna! Vai alla radura! Ci troverai anche la Principessa. Vi riporterò la torta e i biscotti!



Nonna: Va bene, Gaspare. Sono curiosa di vedere come andrà a finire! (*Nonna se ne va*)



Gaspare (ai bambini): Anche io sono molto curioso di vedere come andrà a finire, cari bambini! Perché, se ho indovinato, abbiamo già trovato il ladro! (Il Drago brontola dietro le quinte) Eccolo che arriva. Bambini, ora dobbiamo essere molto silenziosi! Nascondiamoci qui! Shhh!

(*si nasconde a metà in un angolo*)

(*Drago entra in scena*)



Drago (in cerca di qualcosa a terra): Dove può essere?



Gaspare (salta fuori e grida): AHA! TI HO SCOVATO!
SEI TU IL LADRO !



Drago (salta indietro spaventato): Ah! Gaspare, mi hai spaventato! Ma cosa dici? Non so di cosa stai parlando.



Gaspare: Tu sei l'ombra scura e volante che ha rubato la torta della Principessa e i biscotti della Nonna! Ammettilo! Dove sono le leccornie?



Drago: Aspetta un attimo! Non ho rubato niente! È vero, posso volare e in gioventù ero un po' monello... ma ora me ne sto tranquillo nel bosco e non farei del male a una mosca!



Gaspare: Qualsiasi furbante direbbe così! Dov'eri quando sono scomparsi i dolci?



Drago: Sto cercando da un sacco di tempo la mia teiera.



Gaspare (stupito): La tua teiera?



Drago: Esatto. Oggi il Mago voleva venirmi a trovare. Volevamo giocare a carte e bere un buon tè. Avevo già preparato il tè e l'avevo appena messo davanti alla mia grotta. Sono andato a prendere le carte, e quando sono tornato la mia teiera non c'era più. Da allora sto cercando dappertutto. Non voglio che il Mago ci rimanga male



Gaspare: Oh, mio caro Drago. Mi spiace di aver sospettato di te...



Drago: Non importa, Gaspare.



Gaspare: Fammi indovinare! La tua teiera è stata rubata da un'ombra scura?



Drago: Un'ombra? No, non ho visto nessuno. C'era solo una piuma nera davanti alla mia grotta.



Gaspare: Una piuma nera? Hmm... (*pensa e cammina avanti e indietro, borbottando tra sé e sé*) Un ladro che vola... un'ombra scura ... ruba una torta, dei biscotti e del tè... e perde una piuma nera... AH! Ho capito! Certo!



Drago: Ehi, Gaspare! Che succede? Hai trovato la mia teiera?



Gaspare: Non proprio. Ma ora so chi ha rubato la tua teiera, i biscotti della nonna e la torta della principessa...



Drago: Dammelo, Gaspare! Chi è stato?



Gaspare: Non te lo dico adesso. Vola a prendere il mago! Incontriamoci nella grande radura.



Drago: Non vedo l'ora! A presto! (*vola via*)



Gaspare (ai bambini): Quindi bambini! Dobbiamo sbrigarci o ci perderemo un grande momento! (Gaspare se ne va)
(La nonna e la principessa arrivano alla radura, nell'altro angolo ci sono il tè, la torta e i biscotti)



Principessa: Ecco la radura. Gaspare ci ha detto di aspettarlo qui... ma lì che cosa c'è? Nonna, hai visto?



Nonna: Sì, sono i miei biscotti...



Principessa: ...e la mia torta!



Drago e mago (arrivano): ...e il nostro tè! Come faceva Gaspare a sapere che era tutto qui?
((Drago, mago e nonna rimangono seduti in un angolo))



Gaspare (entra nella radura): Ci siete già tutti, che bello!



Principessa: Ma Gaspare, come hai fatto? Sei stato tu a rubare queste cose?



Gaspare: Io? No, ma le vostre leccornie non sono mai state rubate. Qualcuno voleva solo attirarci tutti qui.



Principessa: Ma chi?



Gaspare: Pensateci bene e ci arriverete! Sa volare, ha le piume nere, gli piace rubare le cose buone...



Corvo Theo (arriva volando): ... e oggi è il suo compleanno! Cra!



Gaspare: Guarda, Principessa! È il nostro Theo! Birichino e furbo come sempre, ci ha guidati tutti alla radura per la sua festa.



Corvo Theo: Cra! Tutto giusto, Gaspare! Mi hai letto nel pensiero! Cra. Volevo festeggiare con i miei amici e voi avevate già preparato tutto per un bel picnic. Cra! Tutto quello che dovevo fare era portarvi tutti qui. Cra Cra!



Principessa (ride): Beh, ha funzionato a meraviglia, caro Theo! Ma, se è il tuo compleanno, dobbiamo anche cantare una canzone per te! Sono sicura che i bambini ci aiuteranno, così tutti la sentiranno.

(Bambini e principessa cantano una canzone, ad esempio "Tanti auguri a te")

E ora vado a mangiare una grossa fetta di torta insieme agli altri!

(La principessa si siede con gli altri)



Corvo Theo: Oh, come siete bravi a cantare! Grazie! Cra! Siete così carini!



Gaspare: Ma Theo, avresti potuto semplicemente invitarcici alla tua festa! Avremmo organizzato per te un bel picnic come questo



Corvo Theo: Cra! È vero, Gaspare. Ma così è stato molto più divertente!



Gaspare (ride): Hai ragione, Theo! Vieni, godiamoci il tuo picnic di compleanno. Ciao bambini!



Corvo Theo: Giusto! Cra! Ciao ciao! Cra Cra!
(Si siedono con gli altri)